

CHECKLISTE

Fortführungsplan

*Der Businessplan für
Firmenübernahmen und Nachfolgen*



Checkliste

Fortführungsplan

Ein Businessplan ist verpflichtend für alle Existenzgründer – auch bei der Nachfolge. Denn es ist wichtig, das künftige Unternehmen auf Chancen und Risiken zu prüfen und neben Übergabezeitpunkt und -Formalitäten vor allem den Finanzbedarf auszuweisen und die rechtlichen Fragen beantworten zu können.

Hat man als externer Nachfolger ein Unternehmen gefunden, das für eine Übernahme in Frage kommt, oder tritt man intern die Nachfolge an, stellt sich vor allem eine Frage: Ist das Unternehmen zukunftsfähig, auch unter neuer Führung? Ein Businessplan, im Rahmen von Unternehmensnachfolgen auch Fortführungsplan genannt, ist das wichtigste Tool, um die Frage nach der Zukunftsfähigkeit zu beantworten.

Die folgende Checkliste soll Sie bei der Erstellung des Fortführungsplans unterstützen.

Enthält der Fortführungsplan folgende Angaben zur aktuellen Lage und Zukunft des Unternehmens?	Ja	Nein
---	-----------	-------------

Geschäftsmodell und Angebot des Unternehmens	Bleibt es beim ursprünglichen Geschäftsmodell des Unternehmens?	
---	---	--

Werden Angebot und Preise für die Produkte oder Dienstleistungen verändert?

Marktposition, Zielgruppen, Lieferanten und Wettbewerber	Kommen neue Zielgruppen hinzu?	
---	--------------------------------	--

Sollen Absatzgebiete vergrößert werden?

Wird die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens verbessert?

Soll der Lieferantenstamm vergrößert oder verkleinert werden?

Enthält der Fortführungsplan folgende Angaben zur aktuellen Lage und Zukunft des Unternehmens?

Ja

Nein

Standort, Personal und Ausstattung

Wird die Personalstruktur beibehalten?

Werden alle Mitarbeiter weiterhin benötigt?

Sind Investitionen zur Modernisierung von Maschinen und Geräten notwendig?

Ist ein Umzug an einen neuen Standort geplant?

Sind Renovierungen oder Umbauten erforderlich?

Müssen Miet- oder Pachtverträge neu oder nachverhandelt werden?

Details der Firmenübernahme sowie zeitliche und organisatorische Ablaufplanung

Soll die Rechtsform des bestehenden Unternehmens beibehalten werden?

Wurde das Unternehmen professionell bewertet?

Steht der Kaufpreis fest?

Steht der Stichtag für die Unternehmensübergabe fest, d.h. der Zeitpunkt, an dem der Nachfolger allein oder mit Partnern alle Rechte übernimmt und der Kaufpreis fällig ist?

Existiert ein Notfallplan, d.h. eine Person, die das Unternehmen kurzfristig übernehmen kann, falls die Geschäftsführung unvorhergesehen ausfällt?

**Der Finanzplan ist das Kernstück des Fortführungsplans bei Übernahmen.
Enthält dieser Angaben zu Kapitalbedarf, Investitionsplanung, Liquidität
und Rentabilität des Unternehmens?**

Ja

Nein

**Investitionsplanung und
Kapitalbedarf**

Sind Investitionskosten, z.B. für Maschinen, Fahrzeuge, Markterschließung, Patent-, Lizenz- und Franchisegebühren etc. berechnet?

Werden Sicherheiten angegeben, z.B. eigene Grundstücke, Lebensversicherung, Wertpapiere, Bankguthaben, Bürgschaft?

Ist angegeben, aus welchen Quellen die Finanzierung stammt, d.h. der Anteil von Eigen- und Fremdkapital (z.B. Fördermittel)?

**Liquidität und
Rentabilitätsvorschau**

Sind monatlich geschätzte Ein- und Auszahlungen für die nächsten 2 – 5 Jahre (je nach Betriebsgröße) aufgelistet?

Ist das Betriebsergebnis vor Steuern für die nächsten 3 Jahre enthalten?

Werden geplante erwirtschaftete Überschüsse ausgewiesen, damit es zu keinen Liquiditätsengpässen kommt?



Sage GmbH
Franklinstraße 61 – 63
60486 Frankfurt am Main

T +49 69 50007-0
E-Mail: nachfolgeplaner@sage.com

www.sage.com



©2019 Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Group plc bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten. Stand 12/2019.